

---

***Auszeichnung für artenreiche Wiese in Taunusstein-Watzhahn***

***Geschmackvolles Pferdeheu aus dem Kotzebachtal***

**Bad Schwalbach, den 31.08.2022**

In diesem Jahr hat der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus (LPV) seine Wiesenmeisterschaft bereits zum 16. Mal ausgetragen. Wie in den vergangenen Jahren haben Landwirte ihre buntesten und attraktivsten Wiesen zur Meisterschaft angemeldet. Bei genauer Betrachtung haben sich einige davon als besondere ökologische Kleinode für die Prämierung qualifiziert. Landrat Frank Kilian, der LPV-Vorsitzende Hans-Jürgen Finkler und die LPV-Mitarbeiterinnen Lisa Jungmann und Miriam Tenhaken brachten auf der Siegerwiese in Taunusstein-Watzhahn ihre Wertschätzung für diese besonderen Leistungen der teilnehmenden LandwirtInnen zum Ausdruck. Landrat Frank Kilian freute sich mit den Preisträgern und betonte: „Als ich das erste Mal von der Wiesenmeisterschaft gehört habe, habe ich gestutzt. Mir war klar, dass ein solcher Wettbewerb einen ernsten Hintergrund haben muss“. Damit bezieht sich Herr Kilian auf den wertvollen ökologischen Beitrag, den artenreiche Wiesen leisten, während sie zeitgleich durch zunehmende Nutzungsintensivierung bedroht sind.

Nach einer Vorauswahl der rund 15 Anmeldungen nahm der Botaniker Thomas Burckard davon die sieben besten Wiesen für eine botanische Aufnahme genauer unter die Lupe. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern Naturpark Rhein-Taunus, der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH (RTKT) und der Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus wurden unter diesen Wiesen die diesjährigen PreisträgerInnen ermittelt. Dabei fließen neben der Artenvielfalt und der Anzahl seltener Pflanzenarten auch der Naherholungswert sowie erschwerte Bewirtschaftungsbedingungen in die Bewertung mit ein. In diesem Jahr konnten die vier prämierten Siegerwiesen mit hervorragenden 52 bis 60

verschiedenen Kräutern glänzen. Unter diesen finden sich außerdem sechs seltene Rote-Liste-Arten, was die Qualität der Wiesen unterstreicht.

Für die ersten drei Plätze wurden Geldpreise in Höhe von 500, 300 und 200 € übergeben. Bereitgestellt haben diese die Süwag Energie AG, der LPV und die RTKT. Der von der Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus überreichte Sonderpreis ist mit 300 € dotiert.

Es wurden prämiert:

1. Platz: Dunja Schneider, Wiese „Kotzebach“, Taunusstein-Watzhahn

2. Platz: Walter Kempenich, Wiese „Wolfsloch“, Lorch

3. Platz: Andreas Mello, Wiese „Silze“, Geisenheim

Sonderpreis: Susanne und Thorsten Klotz, Wiese „Unterer Hegenberg“, Lorch-Lorchhausen

Dabei hob Wolfgang Ehmke hervor, dass der Sonderpreis für die erschwerte Bewirtschaftung der sehr steilen, artenreichen Wiese vergeben worden ist.

Im kommenden Jahr wird der LPV die Wiesenmeisterschaft erneut durchführen und ruft die Landwirte und Landwirtinnen schon jetzt dazu auf, geeignete Wiesen zu melden. Ein Anmeldebogen steht auf der Internetseite [www.lpv-rtk.de](http://www.lpv-rtk.de) zum Download bereit. Auskünfte zum Wettbewerb erteilt der LPV unter [info@lpv-rtk.de](mailto:info@lpv-rtk.de) oder telefonisch unter 06124-510-9562.

**Foto:** Die Preisträger, Sponsoren und Jurymitglieder an der Siegerfläche. Von links: Markus Krämer (Süwag), Andreas Wennemann (Naturpark Rhein-Taunus), Walter Kempenich (2. Platz), Wolfgang Ehmke (Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus), Dunja Schneider (1. Platz), Hans-Jürgen Finkler (LPV), Denise Pietzka (Naturpark Rhein-Taunus), Landrat Frank Kilian, Thorsten und Susanne Klotz (Sonderpreis), Miriam Tenhaken (LPV). Es fehlt Andreas Mello (3. Platz). **(Bildautor LPV)**

**Foto2:** Die Siegerwiese im Kotzebachtal während der botanischen Aufnahme im Juni.

**(Bildautor: LPV)**